



FUSSBALL

MAGAZIN

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



KÖSTRITZER THÜRINGEN POKAL

Impressionen dazu auf Seite 10



Erfrischend dunkel.

LIEBE FREUNDE DES FUSSBALLS,



das Spieljahr 2017/18 gehört nun schon wieder der Vergangenheit an.

Wir gratulieren der zweiten Männermannschaft vom FSV Wacker 90 Nordhausen, die nach dem Gewinn des Landesmeistertitels im Vorjahr, auch dieses Jahr diesen Erfolg wiederholen konnte. Erfreulich für den Thüringer Fußball ist, dass die Verantwortlichen vom FSV Wacker 90 Nordhausen diesmal entschieden haben, ihr Aufstiegsrecht in die Oberliga wahrzunehmen. Wünschen wir der Mannschaft im kommenden Spieljahr in der neuen höheren Spielklasse viel Erfolg.

Ein herzlicher Glückwunsch geht auch an die Frauen des 1. FFV Erfurt, die sowohl den Landesmeistertitel als auch den Thüringer Landespokal erringen konnten. Leider scheiterte die Mannschaft in den Relegationsspielen um den Aufstieg in die Regionalliga.

Im Köstritzer Pokalfinale, welches im Rahmen des Finaltages der Amateure der 21 Landesverbände ausgetragen wurde, gewann der Favo-

rit FC Carl Zeiss Jena gegen die BSG Wismut Gera, für die der Einzug in das Finale ein großer Erfolg war, sicher mit 5 : 0. Der FC Carl Zeiss Jena krönte mit diesem Sieg eine erfolgreiche Saison nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr in der dritten Liga. In der ersten Hauptrunde des DFB-Pokales erwartet man nun die Mannschaft des 1. FC Union Berlin. Es dürfte ein spannendes Spiel werden, in dem die Zeiss-Städter den Berlinern auf Augenhöhe begegnen können und vielleicht auch der Einzug in die zweite Hauptrunde des DFB-Pokales möglich wird. Wir wünschen der Mannschaft dazu viel Erfolg.

Die Frauen des FF USV Jena konnten in dieser Saison nach 10-jähriger Zugehörigkeit in der 1. Bundesliga diese leider nicht halten und werden im kommenden Jahr in der 2. Bundesliga vielleicht wieder versuchen, in die Erstklassigkeit zurückzukommen.

Nachdem der FC Rot-Weiß Erfurt schon in der Saison 2016/17 ein schwieriges Jahr in der dritten Liga zu bestehen hatte, wurde nach diesem Spieljahr der Abstieg leider Wirklichkeit. Von Beginn der dritten Liga in dieser dabei, nun nach einer sportlichen Talfahrt der Mannschaft und der Insolvenz des Vereins, muss der Klub einen Neuanfang in der Regionalliga starten.

In der Regionalliga Nordost der Männer konnte die erste Mannschaft vom FSV Wacker 90 Nordhausen den Vizemeistertitel erringen, wozu wir ebenfalls recht herzlich gratulieren. Auch der zweite Thüringer Vertreter, der ZFC Meuselwitz, war mit dem Erreichen des 10. Platzes erfolgreich.

Die Thüringer Mannschaften in der Oberliga der Männer BSG Wismut Gera, FC Carl Zeiss Jena II und Einheit Rudolstadt werden auch in der kommenden Saison in dieser Spielklasse vertreten sein. Der SV Schott Jena erreichte zwar nur den 14. Tabellenplatz, hätte aber an der Relegation um den Verbleib in der Oberliga teilnehmen können, worauf der Verein jedoch verzichtete. Somit werden sie im kommenden Jahr in der Thüringenliga spielen.

Wir möchten an dieser Stelle auch allen Mannschaften gratulieren, die vom Nachwuchs bis in den Erwachsenenbereich auf allen Ebenen in ihren Staffeln den Sieg erringen konnten. Aber auch allen anderen Mannschaften, die am Spielbetrieb in Thüringen teilnahmen, gilt unsere Anerkennung. Hierbei geht ein besonderer Dank an die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, die mit ihrer Arbeit diesen umfangreichen Spielbetrieb erst ermöglichen.

Bevor das neue Spieljahr beginnen wird, steht noch die Weltmeisterschaft der Männer in Russland vor uns. Unsere Nationalmannschaft hat sich in der Qualifikation dafür ohne größere Probleme durchgesetzt. Wünschen wir der Mannschaft in diesem Turnier viele erfolgreiche Spiele – am schönsten wäre eine Titelverteidigung.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Dr. Wolfhardt Tomaschewski

polytan



LEISTUNG, PERFEKTION, SPIELVERGNÜGEN FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de
oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com**



TOPTHEMA

Sepp Herberger Tag

mehr dazu auf Seite 6 – 7

Topthema

Sepp Herberger Tag 6 – 7

Vorstand

Ordnungsänderungen 8

Fair Play

Lotto-Fair-Play-Wettbewerb 9

Nachwuchs Fair-Play 9

Köstritzer Thüringen Pokal

Bildergalerie 10

Aus dem Archiv

Archivierung im TFV 11

Qualifizierung im Verein

TFV-Gütesiegel 12

Ehrenamt

Start der Bewerbungsphase 13

DFB „Club 100“ 14 – 15

Schiedsrichter

Regelecke 16

Danke-Schiri 17

Aus den Kreisen 19 – 21

Ratgeber

Medieninformation des
Thüringer Finanzministeriums 22

Gemeinnützigkeitserklärung
eines Sportvereins 23

Titelfoto: Karina Heßland-Wissel

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 3/2018

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2018 des „Fußball-Magazins“ ist der 30.08.2018.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion: Augsburger Straße 10, 99091 Erfurt | Telefon: 0361/3 47 67-0 | Fax: 0361/3 46 06 35 | E-Mail: info@tfv-erfurt.de | Homepage: www.tfv-erfurt.de | Preis: 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | Redaktion: Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | Layout/Satz/Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20.

SEPP HERBERGER – EIN TAG WIE GEMALT!



Der Sepp-Herberger Tag fand auf dem Vereinsgelände des ESV LOK Erfurt statt.

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 6.6.2018 auf dem Sportgelände des ESV Lok Erfurt in diesem Jahr der zentrale „Sepp-Herberger-Tag“ des Thüringer Fußball-Verbandes statt.

„Ein Fussballfest für Grundschulen“ lautet das Motto der Initiative der Sepp-Herberger-Stiftung und Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler in sportliche Bewegung zu bringen.

Vier Schulen hatten sich im Erfurter Süden eingefunden, um im Rahmen eines Wandertages diesen Aktiv für den Fußballsport im Sinne von Sepp Herberger zu nutzen.

Über 150 Kinder aus Nah und Fern haben an diesem unvergesslichen Tag teilgenommen. Drei Schulen aus Erfurt, „J.F. Kennedy Gemeinschaftsschule“, Grundschule 3 „Kleiner Herrenberg“, Grundschule 15 „Wilhelm Busch“ und die Thüringer Gemeinschaftsschule aus Oldisleben stellten die Teilnehmer an den angebotenen Aktivitäten.

Neben einem Fußballturnier für die Mädchen und Jungen, gab es

verschiedene Mitmach-Stationen. So konnte das DFB Schnupperabzeichen abgelegt, die Schussgeschwindigkeit gemessen und die Treffsicherheit bei der Sepp-Herberger-Torwand getestet werden.



Insgesamt 150 Kinder aus 4 Schulen nahmen an der Veranstaltung teil.

Bereits in der Eröffnungsrede des Vizepräsidenten TFV Peter Brenn hat er noch mal allen Teilnehmern die Geschichte von Sepp Herberger und dessen Philosophie dargelegt.

Alle Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und über den gesamten Tag spürte man den sportlichen Ehrgeiz aller, jedoch mit einer hohen Disziplin.

Jedes Kind bekam eine extra für den „Sepp-Herberger-Tag“ geprägte Medaille und eine dazugehörige Urkunde.

Zum guten Gelingen beigetragen, haben auch die vielen ehrenamtlichen Helfer.

- das DFB-Mobil des TFV mit seinen DFB-Mobil Teamern (Bernd Bock, Florian Claus und Stefan Schaper).
- die Ehrenamtlichen Schulfußballmitarbeiter Albert Opfermann und Hans-Jürgen Kinne.
- unter der Leitung von Markus Bienert, als Mitarbeiter aus der Geschäftsstelle des Verbandes.

Nicht zu vergessen die vielen Helfer aus dem Gastgebenden Verein ESV Lok Erfurt, welche sich um die hervorragende Versorgung aller Teilnehmer bemühten.

Abschließend wurden während der Verabschiedung auch noch zwei Einzel-Auszeichnungen durchgeführt. Mit 78 Km/h erhielt Malik Jagana aus der J.F. Kennedy Schule für den härtesten Schuss sowie Gustav Tänzler aus der TGS Oldisleben für das genaue Torwandschießen eine besondere Auszeichnung.

Wir als Orga-Team des Thüringer Fußball-Verbandes hatten einen wunderschönen Tag mit vielen Kindern erlebt, in dem wir in Gedenken einer Legende (Sepp Herberger), gemeinsam „Am Ball“ sein durften.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen besuchen die dritten und vierten Klassen der Grund- und Gemeinschaftsschulen.






KÄMPFER

GbR

SPORT- & VEREINSBEDARF



*Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de







VORSTAND BRACHTE 19 ORDNUNGSÄNDERUNGEN AUF DEN WEG

In der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) fand am 07.05.18 die 7. Vorstandssitzung statt. Sie wurde von Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski geleitet und dauerte zwei Stunden.

Nach der Protokollkontrolle erläuterte Thomas Münzberg den Bericht des Geschäftsführers. In dem bildete das Thema Datenschutzes eine wichtige Rolle. Daraus ergaben sich zahlreiche Fragen. Zudem

erläuterte er Änderungen im Organigramm der Geschäftsstelle, die sich aufgrund neuer Aufgabenbereiche ab dem 01.07.18 ergeben.

Im Tagesordnungspunkt 3 ging es um Beschlussvorlagen zu Änderungen von Ordnungen. In denen standen Änderungen der Spiel-, Jugend-, Schiedsrichter- und Finanzordnung sowie der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) des Verbandes zur Abstimmung. Die

Veränderungen in den Ordnungen, die ab dem 01.07.18 greifen, sind im Downloadbereich auf der TFV-Homepage abrufbar. Eine aktuelle Fassung der Satzung und Ordnungen („rotes Buch“) wird demnächst verfügbar sein und an alle Vereine verschickt.

Im Anschluss an die Vorstandssitzung befand das erweiterte Präsidium noch über Auszeichnungen und über die Aufnahme von Vereinen.

AUSSCHREIBUNG: LANDESMEISTERSCHAFT BEACHSOCCER

Für die meisten Fußballinteressierten ist Beachsoccer noch Neuland. Aber die Trendsportart ist im Kommen. Der TFV spielt bereits seit 2015 einen Beachsoccer-Cup, bei dem der offizielle Landesmeister im Beachsoccer ermittelt wird. Wie unbekannt diese Sportart ist, merkt man vor allem daran, dass es vor einer jeden Landesmeisterschaft eine ausführliche Einweisung in das Regelwerk gibt, da die meisten Teilnehmer zum ersten Mal auf Sand kicken. Grundsätzlich gibt es große Unterschiede zwischen Rasen- und Strandfußball. Es wird barfuß und ohne Schienbeinschoner gespielt. Dadurch gibt es weitaus weniger Körperkontakt als beim herkömmlichen Fußball. Zwei Schiedsrichter sorgen bei offiziellen Spielen dafür, dass auf dem engen Spielfeld (35 x 26m) nicht zu körperbetont agiert wird. Hinzu kommt der schwerer bespielbare und unberechenbare Untergrund. Da der Ball oft in der Luft ist, kommt es vor allem auf die Technik an. Fallrückzieher, Lupfer und Direktabnahmen sind fester Bestandteil. Freistöße werden direkt ausgeführt ohne Mauer. Es geht also hin und her. Auch dem Torwart werden beim Beachsoccer neue Aufgaben zuteil: Er fungiert als Spielmacher und verteilt die Bälle auf seine Mitspieler. Ein geeignetes Mittel zum Erfolg sind lange Abwürfe, da der Torwart auch Rückpässe mit der Hand aufnehmen darf.

Wer Beachsoccer mal ausprobieren möchte, der sollte sich noch bis zum 6. Juli zur Landesmeisterschaft anmelden. Austragungsort ist am 14.07. (Frauen) und am 15.07. (Männer) das Freibad Nährstille in Schmalkalden. Teilnehmen können neben Vereinsmannschaften auch Freizeitteams (Spieler verschiedener Vereine).

Beach-Volley-Soccer

Freibad Nährstille
13.07. bis 15.07.

Teamwettbewerb

Macht mit!

Freitag ab 18.00 Uhr
Volley-Quatro-Turnier (4 Spieler)

Samstag ab 10.00 Uhr
Beachsoccer (4:1)

TFV-Beachsoccer-Landesmeisterschaft

Samstag ab 13.00 Uhr Damen
Sonntag ab 11.00 Uhr Herren

Infos und Anmeldung:
tfv-erfurt.de

Public Viewing WM

SCHMALKALDER VOLLEYBALLVEREIN
Schmalkalden
TFV

Weiter Infos sowie ein Anmeldeformular findet ihr auf der TFV- Homepage:

www.tfv-erfurt.de/Spielbetrieb/Beachsoccer

SIEGER IM FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2017/2018

VERBANDSLIGA		
MÄNNER	ZFC Meuselwitz II	235 Punkte, Quote: 7.83
FRAUEN	1.FFV Erfurt	15 Punkte, Quote: 0.68
LANDESKLASSE MÄNNER		
STAFFEL 1	FSV Schleiz	170 Punkte, Quote: 5.66
	FSV Grün-Weiß Stadtroda	170 Punkte, Quote: 5.66
STAFFEL 2	VfB Artern	235 Punkte, Quote: 7.83
STAFFEL 3	SG 1. FC Sonneberg 04	175 Punkte, Quote: 5.83
FRAUEN		
STAFFEL WEST	SG SV Dietzhausen	5 Punkte, Quote: 0.23
KREISOBERLIGA		
EICHSFELD-UNSTRUT-HAINICH	SG SC 1918 Großengottern	200 Punkte, Quote: 8.33
ERFURT-SÖMMERDA	SV 1916 Großrudstedt I	215 Punkte, Quote: 7.67
JENA-SAALE-ORLA	SV 08 Rothenstein	195 Punkte, Quote: 6.5
MITTELTHÜRINGEN	FSV GW Blankenhain	230 Punkte, Quote: 7.18
	FC Einheit Rudolstadt II	230 Punkte, Quote: 7.18
NORDTHÜRINGEN	LSG 80 Oberheldrungen	215 Punkte, Quote: 8.26
OSTTHÜRINGEN	FSV Gößnitz	225 Punkte, Quote: 7.5
RHÖN-RENNSTEIG	SG SV Blau-Weiß Kaltenwestheim	170 Punkte, Quote: 6.53
SÜDTHÜRINGEN	SV 08 Westhausen	225 Punkte, Quote: 8.65
WESTTHÜRINGEN	SG SV Gumpoldia Gumpelstadt	135 Punkte, Quote: 5.19

Fair ist mehr Auszeichnungen		
AUG	Thomas Riemekasten	SV 1926 Bielen
SEP	Zweite Männermannschaft	SG TSV 1908 Neubrunn
OKT	Pascal Wagenschwanz	SV 07 Häselrieth
NOV	Sina Wunderlich	FF USV Jena
DEZ	Frauenmannschaft	Mosbacher SV
JAN	Florian Erhardt	SV Blau Weiß 90 Hochstedt II
FEB	Alexander Nieke	SG Glücksbrunn Schwein
MÄR	Männermannschaft	SV Westring Gotha
APR	Alter Herren	RSV Fortuna Kaltennordheim
MAI	Steffen Richter	FSV Grün-Weiß Stadtroda
JUN	Jahn Hohmann	SG FSV Kali Werra Tiefenort

SIEGER IM NACHWUCHS FAIR-PLAY-WETTBEWERB 2017/2018

VERBANDSLIGA		
A-JUNIOREN (STAFFEL 1)	SV Empor Erfurt/ JFC Gera	125 Punkte, Quote: 5.68
A-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FSV Wacker 90 Nordhausen	55 Punkte, Quote: 2.5
B-JUNIOREN (STAFFEL 1)	ZFC Meuselwitz	90 Punkte, Quote: 4.09
B-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FSV Wacker 03 Gotha/ BSV Eintracht Sondershausen	65 Punkte, Quote: 2.95
C-JUNIOREN (STAFFEL 1)	FC Thüringen Jena	40 Punkte, Quote: 2.00
C-JUNIOREN (STAFFEL 2)	FC Borntal Erfurt	35 Punkte, Quote: 1.59
B-JUNIORINNEN	ESV Lok Meiningen/ SG VfB Oberweimar	0 Punkte, Quote: 0.0
C-JUNIORINNEN	ESV Lok Meiningen; FC Einheit Bad Berka; SG Mosbacher SV 1911; SG Weimarer FCC	0 Punkte, Quote: 0.0

Die Aktion wird unterstützt von:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE SIEGER !





NEUES AUS DEM TFV-ARCHIV UND DER AG „ARCHIVIERUNG IM TFV“

Die Beratung der AG „Archivierung im TFV“ am 3. Mai 2018 in Erfurt drehte sich um die Frage, wie die an Geschichte und Traditionspflege interessierten Vereine besser erreicht und unterstützt werden können. In der Diskussion kamen die AG-Mitglieder überein, gezielt und offensiv auf diejenigen Vereine zuzugehen, die in den nächsten Jahren ein Jubiläum feiern. Dabei kommt den Fußballkreisen mit ihren Gremien und persönlichen Kontakten eine besondere Rolle zu, wie u. a. die Vertreter der Fußballkreise Westthüringen und Eichsfeld-Unstrut-Hainich bestätigten. An dieser Stelle sei nochmals auf die Bestände und Sammlungen des TFV-Archivs verwiesen (siehe Fußball-Magazin Ausgabe 4/2017). Neues statistisches Material wird über die Homepage des TFV veröffentlicht. Gleiches gilt für die zu

überarbeitende Chronik des Thüringer Fußballs. Darüber hinaus gehört es zu den Arbeitsaufgaben des Archiv-Verantwortlichen, fachlich-methodische Unterstützung sowie Hinweise zu Quellen in den staatlichen und kommunalen Archiven zu geben. Anfragen bitte an archiv@tfv-erfurt.de richten.

Nicht zu unterschätzen sind Privatarchive und Sammlungen wie das Fußball-Zeitungsarchiv von Sportfreund Udo Luy aus dem unterfränkischen Kleinrinderfeld, Landkreis Würzburg. Er nahm wieder an unserer Beratung teil und übermittelte uns im Anschluss folgende Zeilen:

„Ich verfüge über ein riesiges Fußball-Zeitungsarchiv ab dem Jahr 1893. Wer an historischen Daten über seinen Verein, seine Klasse oder seinen Gau interessiert ist, kann gerne zwecks eventuellem gegenseitigen Austausches an Bildern, Berich-

ten, Tabellen etc. mit mir Kontakt aufnehmen.“ (Tel.: 09366/990545; udo-luy@t-online.de)

Die von Udo Luy erfassten Materialien enthalten vielfältige Informationen zu den thüringischen Fußballvereinen bzw. Fußballgauen, die bis 1933 im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine (VMBV) organisiert waren. Vor allem Jubiläumsvereine, die konkretere Angaben über die Anfangsjahre der Vereinsgeschichte suchen, sollten die Verbindung zu diesem ausgewiesenen Fachmann für die frühe deutsche Fußballgeschichte suchen. Die von ihm herausgegebenen Publikationen „Ergebnisse und Tabellen im VMBV 1900–1914“ und „Ergebnisse und Tabellen im VMBV 1914/15–1918“ können beim Verfasser erworben oder im Archiv des TFV in Erfurt eingesehen werden.

Dr. Jörg Lölke



Udo Luy vor einem Regal seines Fußballarchivs. (Foto: U. Luy)

ERSTMALS TFFV-GÜTESIEGEL VERLIEHEN

Der Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes hat erstmalig ein Gütesiegel verliehen. Ziel ist es, dass jeder Verein jede Altersklasse im Nachwuchs einfach besetzt hat und deren Trainer im Besitz einer adäquaten Qualifikation sind. Ein weiteres Kriterium sind außerdem selbstständig organisierte Angebote für Kurzschulungen. „Unser Motto heißt Honorieren statt Sanktionieren“, sagte Mike Noack, der Ausschussvorsitzende, zur Begründung der Ehrung. Er nutzte gemeinsam mit Claudio Mußler (Mitglied im Qualifizierungsausschuss) die Bühne des Endspiels im „Köstritzer Thüringen Pokal“ am

Pfingstmontag im Steigerwaldstadion Erfurt, um das Gütesiegel, das mit einer Prämie von 200 bis 300 Euro verbunden ist und das für ein Jahr gilt, an zwanzig Vereine zu übergeben. Dies waren:

Plätze 20 bis 11 – 200 € Prämie

- Mosbacher SV
- SV Rot Weiße Wiehe
- BSV Eintracht Sondershausen
- LSV 49 Oettersdorf
- VFB Oldisleben
- SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen
- SV Wacker 04 Bad Salzungen
- TSV Kerspleben
- FSV Ilmtal Zottelstedt
- FC Borntal Erfurt

Plätze 10 bis 1 – 300 € Prämie

- SV Schott Jena
- SV 1883 Schwarzta
- JFC Gera
- FSV Wacker Gotha
- FC Thüringen Jena
- 1. SC 1911 Heiligenstadt
- FSV 1996 Preußen Bad Langensalza
- BSG Wismut Gera (Platz 3)
- SSV 07 Schlotheim (Platz 2)
- ZFC Meuselwitz (Platz 1)

Auch für das kommende Spieljahr können sich die Vereine für das TFFV-Gütesiegel bewerben.

Die Ausschreibung hierfür wird auf der Homepage im Herbst 2018 publiziert.



Das sind die ausgezeichneten Vereine von Platz eins bis zehn.



Das sind die ausgezeichneten Vereine von Platz elf bis 20.

START DER BEWERBUNGSPHASE

Hast Du eine/n in höchstem Maße engagierte/n Ehrenamtliche/n in Deinem Verein? Macht sich jemand in Deinem Verein durch überdurchschnittliches Engagement und besondere Maßnahmen unverzichtbar? Gibt es in der Jugendabteilung Deines Vereins junge Trainer/innen, die sich sehr stark engagieren? Hat Dein Verein eine/n jungen Jugendleiter/in, die/der herausragend engagiert ist? Dann nutze die Möglichkeit sie/ihn als Kreissieger/in des DFB-Ehrenamtspreises oder als „Fußballheld/in“ vorzuschlagen!

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie den „Fußballhelden“ – speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche – bestehen zwei unterschiedliche Förderpreise. Somit können die Bedürfnisse aller Zielgruppen bestmöglich bedient werden. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft seit dem 1. Juni und endet am 31. August. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können jeweils vorgeschlagen werden. Als „Fußballheld/in“ kann man sich zudem auch selbst bewerben.

Durch die verschiedenen Auszeichnungsformate winken den Preisträgern zum Beispiel eine Einladung zur großen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel der Nationalmannschaft, Trainingsequipment wie Mini-Tore und adidas-Bälle oder eine fünftägige Fußball-Bildungsreise nach Spanien.

Der klassische DFB-Ehrenamtspreis

Alle Preisträger/innen des DFB-Ehrenamtspreises werden zum Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde sowie eine DFB-Uhr. Von neun Kreissiegern in Thüringen werden zudem noch einmal vier herausragend engagierte Ehrenamtliche in den „Club 100“ des



DFB aufgenommen. Die Mitglieder werden im Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel von der Nationalmannschaft ausgezeichnet.

Außerdem erhalten die Club 100 Preisträger/innen im Rahmen einer „Vereinsherrung“ zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die tägliche Vereinsarbeit. Der Sinn dahinter ist klar: Neben der persönlichen Anerkennung sollen auch die Vereine von der Auszeichnung profitieren. Das „Dankeschön“ soll dort ankommen, wo das ehrenamtliche Engagement eingebracht wird – inmitten der eigenen Fußballfamilie.

Als „Fußballheld“ nach Spanien

Bereits zum vierten Mal wird zudem der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche ausgeschrieben. Auch hierbei

wird ein/e Preisträger/in in jedem Fußballkreis ausgezeichnet. Um „Fußballheldin“ oder „Fußballheld“ zu werden, muss man zwischen 18 und 30 Jahre alt und als Kinder- und Jugendtrainer/in oder Jugendleiter/in tätig sein. Alle Kreissieger/innen werden anschließend von DFB und dem Kooperationspartner KOMM MIT zu einer fünftägigen „Fußball-Bildungsreise“ nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona eingeladen.

Alle Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung und den beiden Förderpreisen sind unter www.tfv-erfurt.de/projekte/ehrenamt/dfb-ehrenamtspreis/, www.dfb.de/ehrenamt zu finden. Unter www.fussball.de/fussballhelden besteht außerdem die Möglichkeit Bewerbungen direkt Online abzugeben.

INGOLF JARITZ ERHÄLT DIE DFB-URKUNDE FÜR DIE AUFNAHME IN DEN „DFB-CLUB 100“

Vor dem Spiel der 1. Kreisklasse zwischen dem SV Bollstedt und dem 1. FC Birntal (1:0) wurde an Ingolf Jaritz vom Bollstedter SV Blau-Weiß 90 am Sonntag, dem 13.05.18, durch Vertreter des Thüringer Fußball-Verbandes die Ehrenurkunde, die ihn als Mitglied im „DFB-Club der 100“ ausweist, übergeben.

Ingold Jaritz ist seit 24 Jahren ehrenamtlich tätig. Von 1994 bis 2002 war er Abteilungsleiter Fußball beim Bollstedt SV. Danach begleitete er elf Jahre die Funktion eines 2. Vorsitzenden. Von 2013 bis 2017 führt er die Blau-Weißen als Vorsitzender. Gern erinnert er sich an seine Tätigkeiten als Übungsleiter im Nachwuchs- und Männerbereich.

Der 58-Jährige ist beruflich als Lehrer tätig und war zehn Jahre Schulsportkoordinator. Der Verein schreibt in seinem Auszeichnungsvorschlag, dass sich Jaritz für die komplette Betreuung des Nachwuchses einsetzt. Er holt die Kinder ab und betreut sie. Eine weitere Aufgabe, die er gern erfüllt, ist die Organisation von Veranstaltungen. Bei der Auszeichnungen waren von Seiten des TFV die Vorstandsmitglieder Peter Brenn (1. Vizepräsident), Karl-Heinz-Schütz (Vorsitzender des KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich) und Stefan Schaper (Geschäftsstelle) zugegen. Zu den ersten Gratulanten gehörten der Ehrenamtsbeauftragte

des KFA Harald Rindermann sowie der Vorsitzende des Bollstedter SV Blau-Weiß 90 David Nordmann und sein Stellvertreter Hagen Lindner.



Peter Brenn (1. Vizepräsident des TFV) übergibt Ingolf Jaritz (Bollstedter SV Blau-Weiß 90) die Ehrungsurkunde.

JOCHEN SCHUMANN VON DER TSG ZWACKAU IST NEUES MITGLIED IM „DFB-CLUB 100“



v.l. Dr. Olaf Wunsch (Vorsitzender KFA Jena-Saale-Orla), Jochen Schumann (Mannschaftsleiter TSG Zwackau) und Peter Brenn (1. Vizepräsident TFV).

Am Sonntag, dem 03.06.18, fand auf dem Sportplatz in Schmieritz das Spiel der 1. Kreisklasse, Staffel B, des Fußballkreises Jena-Saale-Orla zwischen der TSG Zwackau und dem SV Crispendorf statt. Der Gastgeber gewann mit 2:1 über den Tabellensechsten und festigte damit seinen 2. Platz. Der Vorstand des Thüringer Fuß-

ball-Verbandes (TFV) nutzte diese Partie, um in der Halbzeitpause eine Ehrung durchzuführen. Jochen Schumann vom TSG Zwackau erhielt die Urkunde des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) für die Aufnahme in den „DFB-Club der 100“. Der so Ausgezeichnete ist seit 1967 ehrenamtlich tätig. Nachdem er sich 1979 als Übungsleiter qualifizierte,

folgte 1989 die Trainer-Ausbildung. Er war in dieser Funktion fast 30 Jahre lang Trainer der 1. Mannschaft der TSG. Ab diesem Spieljahr fungiert er als Mannschaftsleiter. Seit 1980 gehört er dem Vorstand des Vereins an. Der würdigt ihn als das wohl aktivste Mitglied der Turn- und Sportgemeinschaft Zwackau. Bei der TSG freut man sich, dass Jochen Schumann mit der Sanierung des Spielfeldes in Zwackau ein großes Projekt, das im Sommer 2018 fertig sein soll, in der Hand hat.

Mit Peter Brenn, 1. Vizepräsident des TFV, und Dr. Olaf Wunsch, Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Jena-Saale-Orla, waren gleich zwei Vorstände nach Schmieritz gekommen, um Jochen Schumann zu ehren und dem Verein zwei Minitore und ein hochwertiges Ballpaket zu übergeben.

SV BORSCH 1925 PROFITIERT VOM KÜNFTIGEN MITGLIED IM „DFB-CLUB 100“



v.l. André Schneider (Vereinvorsitzender SV Borsch 1925), Silvio Busold (Vorstandsmitglied SV Borsch 1925), Peter Brenn (1. Vizepräsident TFV) und Ortwin Schmeling (Vorsitzender KFA Westthüringen).

Am Sonntag (11.03.18) war im Sportpark Geisa unter den Zuschauern natürlich der 9:0-Kantersieg der SG SV Borsch 1925 im Spiel der 11teamsports Landesklasse, Staffel 3, gegen den 1. Suhler SV 06 das Gesprächsthema Nummer 1.

Aber der Aufmerksamkeit der immerhin 210 Besucher entging auch ein Ereignis in der Halbzeitpause nicht. Denn da war der Thüringer Fußball-Verband, vertreten durch Peter Brenn (1. Vizepräsident und Vorstandsmitglied) und Ortwin Schmeling (Vorstandsmitglied und

Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses Westthüringen) in den Innenraum gekommen, um Präsente zu übergeben.

André Schneider, der Vereinsvorsitzende des SV Borsch 1925, nahm aus den Händen der beiden Spitzenfunktionäre ein Ballpaket und zwei Mini-Tore entgegen. Zu „verdanken“ hat der Verein das eigentlich seinem langjährigen Vorsitzenden Silvio Busold. Der wird in diesem Jahr in den „DFB-Club der 100“ aufgenommen. Silvio Busold gehört seit 1990 dem Vorstand des SV 1925 an. Nachdem er 1995 2. Vorsitzender wurde, wählte man ihn im Jahre 2000 zum 1. Vorsitzenden. Diese Funktion füllte er bis zum 31.12.2017 aus.

Im Vorschlag seines Vereins heißt es, dass Busold, der als einer der talentiertesten Fußballer galt, großen Anteil daran habe, dass kein Spieler aus Borsch den „Verlockungen des Geldes im Westen“ erlegen sei. Er spielte weiter in Borsch und übernahm vielmehr Verantwortung im

neu gewählten Vorstand. So habe er den Umbau des Sportlerheims aktiv mitgestaltet und war zudem für die Pflege des Rasens verantwortlich.

Unter seiner Leitung erreicht der Verein sowohl in der Jugend als auch im Männerbereich bemerkenswerte Erfolge.

Der SV Borsch 1925 ist, auch dank der Leitungstätigkeit von Silvio Busold, mit insgesamt sieben Sportgruppen auch neben dem Fußball breit aufgestellt. Von 125 Mitgliedern wuchs er auf über 300. Immer wieder habe sich der Kreisehrentamtssieger um die Weiterentwicklung des Vereinsgeländes bemüht. Das neue Vereinsgebäude war auch durch die Funktion des Stadtrates Busold möglich. Diesem Gremium gehörte er von 2004 bis 2014 an.

Dass er seine Aufgabe als 1. Vorsitzender abgab, bedeutet nicht, dass er sich vom Fußball in Borsch zurückzieht. Silvio Busold ist nun im Vorstand für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

DER SV DIETZHAUSEN FREUT SICH ÜBER DIE AUSZEICHNUNG SEINES ABTEILUNGSLEITERS

Am 1. Mai fand im Fußballkreis Rhön-Rennsteig das Kreisoberliga-Derby zwischen dem SV Dietzhausen und dem FSV Goldlauter statt. 200 Besucher sahen einen 3:0-Sieg des FSV.

Der Thüringer Fußball-Verband nutzte das Spiel, um Bernd Hofmann zu ehren. Der Abteilungsleiter des SV Dietzhausen wird in diesem Jahr als einer von vier Thüringern in den „DFB-Club der Einhundert“ aufgenommen. Aber auch der Verein hat Nutzen von der Auszeichnung seines Spitzenmitgliedes. Er erhielt aus den Händen der TFV-Vorstände Peter Brenn (1.

Vizepräsident) und Hans Hörnlein (Vorsitzender des KFA Rhön-Rennsteig) zwei Minitorer und ein Ballpaket. Zugegen war auch Stefan Schaper (TFV-Geschäftsstelle).

Bernd Hofmann ist seit 2002 Abteilungsleiter beim SV Dietzhausen, wobei er von 2009 bis 2017 gleichzeitig auch die Aufgabe des Jugendleiters ausfüllte. Auch außerhalb seines Vereins ist Hofmann kein Unbekannter, da er seit 23 Jahren Schiedsrichter ist. Wie Hans Hörnlein, der in seinem Kreis-Fußballausschuss (KFA) auch die Aufgabe eines Ehrenamtsbeauftragten begleitet, betont, übt Bernd

Hofmann seine Funktion mit viel Enthusiasmus und Engagement aus. „Er arbeitet umsichtig und verantwortungsvoll“, so Hörnlein.



v.l. Hans Hörnlein (Vorsitzender KFA Rhön-Rennsteig), Peter Brenn (1. Vizepräsident TFV) und Bernd Hofmann (Abteilungsleiter des SV Dietzhausen).

REGELECKE

Zweiter Ball im Spiel

Das ein zweiter Ball im Spiel für viel Aufregung sorgen kann, haben wir in dieser Saison in der Bundesliga in der ersten Halbserie im Spiel Hoffenheim–Bayern gesehen, als Mats Hummels den Ball, nachdem er über der Seitenauslinie war, mit einem weiten Schlag wieder auf das Spielfeld „beförderte“, die Hoffenheimer dann aber schnell einen Einwurf mit einem weiteren Ball ausführten und ein Tor erzielten. Clever gemacht; regeltechnisch zwar nicht ganz richtig gelöst, aber alle Fußballfans hatten Verständnis für die Entscheidung. Auf diese wollen wir aber heute nicht weiter eingehen.

Unser heute zur Diskussion stehender Fall ereignete sich in einem Regionalligaspiel und hatte auch nicht eine solche Außenwirkung wie die oben angesprochene Szene. Warum soll sie dann aber in dieser Ausgabe im Mittelpunkt stehen? Weil sie einerseits regeltechnisch sehr interessant ist und weil sie wieder eine Regeländerung aus der letzten bzw. aus dieser Saison betrifft. Was ist nun vorgefallen? Nachdem der Ball in einer unübersichtlichen Situation im Seitenaus war, reklamierten beide Teams für sich den notwendigen Einwurf. Anders als in anderen Spielen, blieb es aber nicht bei den Reklamationen. Während der Spieler der Heimmannschaft sich den Spielball „schnappte“, griff ein Spieler der Gastmannschaft zu einem Ersatzball. Der Spieler der Heimmannschaft war etwas schneller, so dass er den Ball wieder korrekt ins Spiel brachte. Der Gegenspieler dachte sich jetzt, wenn er schon einen Ball in der Hand hat, will er wenigstens einen schnellen Angriff der Heimmannschaft verhindern und warf seinen Ball nun auf den Spielball. Darauf-

hin unterbrach der Schiedsrichter das Spiel, verwarnte den Spieler der Gastmannschaft und ließ das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die Heimmannschaft an der Stelle des Ballkontaktes fortsetzen. Aus Sicht fast aller Beteiligten eine korrekte Entscheidung; nur einige „Regelexperten“ kamen ins Grübeln. Nicht wegen der Gelben Karte; dass es sich hier um eine Unsportlichkeit handelte, ist wohl unstrittig. War aber die Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß richtig? Früher war das so, aber gab es da nicht eine Regeländerung?

Also hilft auch hier nur der Blick ins Regelheft. In Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen) steht unter 4. „Spielfortsetzung nach Fouls und Vergehen“: „Wirft ein Spieler, der auf oder außerhalb des Spielfeldes steht, einen Gegenstand (einschließlich des Balls) auf einen gegnerischen Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselten oder des Feldes verwiesenen Spieler, oder einen Teamoffiziellen, Spieloffiziellen oder den Ball, wird das Spiel mit einem direkten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der der Gegenstand die Person oder den Ball getroffen oder hätte treffen sollen.“ Das bedeutet also, dass das Spiel statt mit einem indirekten mit einem direkten Freistoß hätte fortgesetzt werden müssen. Also lag hier ein Fehler des Schiedsrichters vor, den aber kaum ein Beteiligter gemerkt hat und der auch keinen Einfluss auf das Spielgeschehen hatte.

Was macht es schon für einen Unterschied, ob in der Nähe der Seitenauslinie ein indirekter oder ein direkter Freistoß ausgeführt wird? Sicher keinen – aber man sollte die regeltechnische Auslegung nicht in der Schublade „unwichtig“ ab-

legen. Warum? Man stelle sich mal vor, dass ein verletzter Spieler außerhalb des Spielfeldes neben dem eigenen Tor sich einen Ersatzball nimmt und diesen auf den Spielball wirft. Wenn jetzt der Kontakt (oder der gewollte Kontakt, falls nicht getroffen wird) im Strafraum stattfindet, gäbe es (da ja eigentlich einen direkten Freistoß) einen Strafstoß. Und das ist dann schon ein deutlicher Unterschied zu einem indirekten Freistoß im Strafraum.

Abschließend wäre auch noch interessant, wenn in einem solchen Fall ein Auswechselspieler, der sich neben dem eigenen Tor außerhalb des Spielfeldes aufwärmt, einen Ersatzball in den Strafraum auf den Spielball wirft. Gibt es hier auch einen Strafstoß, obwohl es sich „nur“ um einen Auswechselspieler handelt? Auch hier hat sich der Regeltext geändert: „Wirft oder tritt ein Auswechselspieler, ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller einen Gegenstand (dazu gehört natürlich auch hier ein Ball) und beeinträchtigt er somit das Spiel, einen Gegner oder einen Spieloffiziellen, wird das Spiel mit einem direkten Freistoß (oder Strafstoß) an der Stelle fortgesetzt, an der der Gegenstand das Spiel beeinträchtigt hat oder den Gegner, den Spieloffiziellen oder den Ball getroffen hat oder hätte treffen sollen.“ Also auch hier wäre der Strafstoß die notwendige Konsequenz.

Wir sehen also, dass es in bestimmten Fällen schon sehr wichtig ist, das Spiel mit der korrekten Spielfortsetzung fortzusetzen. Und im Falle eines nicht gegebenen Strafstoßes würde die falsche Entscheidung sicher nicht mehr widerspruchlos (bzw. ohne einen Protest) hingenommen werden.

DANKE SCHIRI – MEHR ALS EIN ERLEBNIS



Sebastian Fleischmann (v.l.) und Thomas Heinemann während der Stadionbesichtigung im Signal Iduna Park in Dortmund.

Zum Schiedsrichter-Lehrabend im März wurde ich mit der Auszeichnung der Aktion „Danke Schiri“ vom KFA Südthüringen überrascht. Mit fast 22 Jahren aktiver Schiedsrichtertätigkeit ist man auf diese Art Aufmerksamkeit gar nicht aus. Eigentlich will man nur sein Hobby ausleben, für seinen eigenen Verein nützlich sein und sich mit seinen Kollegen gegenseitig unterstützen. Die größte Anerkennung für die schwarze Zunft ist dabei, in den Presseberichten nicht erwähnt zu werden, womit eine solide Spielführung ohne Aufzufallen bestätigt wird. Aufmerksamkeit ist nicht unser Ziel, sondern vor allem ein sauberes Spiel mit fairen und freundlichen Shakehands nach 90 Minuten. Ein Lob beider Mannschaften ist zumeist seltener, aber hinterlässt uns mit höchster Zufriedenheit.

Zum Präsent des KFA wirkte die Glückwunschkarte des DFB mit Sprachbotschaft noch eher bescheiden, doch war mir da noch nicht klar, was dem folgen sollte. Denn die Kreisauszeichnung führte auf direktem Weg zum Thüringer Fußball-Verband. Im Hochheimer Schößchen waren alle Kreissieger des Freistaates geladen und wur-

den vom Schiedsrichterausschuss des TFV persönlich geehrt. Etwas irritiert, weil ich in meiner Kategorie der U50 zunächst gar nicht aufgerufen wurde, dämmerte es mir schnell, dass dies die Auszeichnung zum Landessieger bedeuten sollte. Mich hätte die Begründung unseres KFA interessiert, da ich meine Leistungen nicht als außergewöhnlich erachte und viele Kollegen eine ähnliche Einsatzbereitschaft an den Tag legen. Das anschließende Spiel der Basketball-Bundesliga in der Messe Erfurt war interessant, insbesondere die Akzeptanz der Schiedsrichter, aber das sportliche Niveau in diesem Abstiegduell blieb überschaubar, ein Umstand der sich bei der Bundesveranstaltung wiederholen sollte.

Anfang April flatterte dann die Einladung vom DFB nach Dortmund in den Briefkasten, mit Programm und Menü-Auswahl. So ging es am Samstag, 5. Mai, um kurz vor 6 Uhr per Pkw morgens los Richtung Erfurt, wo ich meinen Kollegen und Ü50 Landessieger Thomas Heinemann mitnahm. Bei bestem Wetter erwartete uns die Stadionbesichtigung im Signal Iduna Park (Westfalenstadion) – eines der großartigsten Stadions Europas. Nach der

Begrüßung und dem Mittagsbuffet ging es nochmal ins Stadion zurück zur Bundesliga-Partie zwischen dem BVB und Mainz (1:2). So beeindruckend das Stadion bei meinem zweiten Besuch in dieser Saison auch war, leider ließ die hochgelobte Stimmung wieder zu wünschen übrig. Nur beim Anschlussstreffer der Borussia zeigte die Gelbe Wand kurz ihr Potenzial. Erst nach Abpfiff hielt sie dann, was sie versprach, und verabschiedete mit ohrenbetäubendem Jubel Vereinslegende Roman Weidenfeller. Gänsehaut!

Am Abend folgte dann die Bundesehrerung. Hier standen zunächst die ehemaligen Spitzenschiedsrichter Lutz Wagner, Herbert Fandel und Lutz Michael Fröhlich Rede und Antwort, ehe später auch das heutige Schiedsrichtergespann um Daniel Siebert den Amateurschiedsrichtern den Ablauf eines Bundesligaspiels erläuterte und anschließend Publikumsfragen beantwortete. Das Sondertrikot mit den Namen aller 63 Preisträger, welches alle Bundesliga-Schiedsrichterteams am 33. Spieltag trugen, erhielt dann auch jeder Preisträger in personalisierter Form. Beim zwanglosen Ausklang konnte man bei dem ein oder anderen Wein oder Bierchen mit allen Beteiligten ins Gespräch kommen. Der letzte Veranstaltungspunkt am Sonntagvormittag war dann der Besuch des DFB-Museums. Dem geneigten Fußballfan möchte ich dieses sehenswerte Ziel durchaus ans Herz legen. Zum Abschluss verabschiedeten wir uns von den übrigen Kollegen.

Es lässt sich festhalten, dass der DFB für uns „kleine“ Amateurschiedsrichter keine Kosten und Mühen gescheut hat, um uns zahlreichen und unermüdlich an der Basis wirkenden Referees ein unvergessliches Wochenende zu bieten.

Sebastian Fleischmann

INTENSIVPFLEGE UND RENOVATION VON TENNENFLÄCHEN



Zumindest als Fußballspielfeld sind sie wenig beliebt: Tennenspielflächen, auch Aschenplätze genannt. Doch ihre hohe Belastbarkeit macht sie zumindest als Trainingsflächen und als Laufbahn zu einer wirtschaftlichen Belagsart. Nachteilig ist die höhere Verletzungsgefahr im Fußball-Wettkampfbetrieb.

Häufig liegt die Ursache für die Ablehnung in der unzureichenden oder sogar fehlenden Pflege. Stark strapazierte Tennensportplätze und Laufbahnen brauchen neben der regelmäßigen Erhaltungspflege (Schleppen, Walzen, Wässern, Durchtritte reparieren) nach einigen Jahren eine Intensivpflege oder eine Renovation der Deckschicht. Diese ca. 4 bis 5 cm starke Schicht ist dann durch die Nutzung verschlissen, uneben, verhärtet, undurchlässig und oft mit Grobkorn aus der darunter liegenden Dynamischen Schicht übersät. Das Abschieben der alten und der Auftrag einer neuen Deckschicht ist zwar eine Problemlösung, jedoch übersteigt diese Maßnahme fast immer das vorhandene Budget. Hierfür bietet EUROGREEN zwei problembezogene und vor allem preisgünstige Alternativen an: Die Intensivpflege oder die Renovation der Deckschicht.

Bei der **Tennen-Intensivpflege** wird das alte Deckschichtmaterial gelockert und aufbereitet. Es erhält so wieder seine gewünschten Eigenschaften. Eventuell vorhandenes Grobkorn kann durch eine spezielle Maschine von und aus der Deckschicht aufgesammelt werden.

Bei der **Tennen-Renovation** werden die Maßnahmen der Intensivpflege durch das Auftragen und Einmischen von neuem Material ergänzt. Bei beiden Verfahren werden gleichzeitig im Zuge der Maßnahmen weitere Probleme wie Grünbewuchs oder Unebenheiten beseitigt. Eine komplette Tennen-Renovation umfasst folgende Arbeitsschritte:

1. Schritt Lockerung des verschlammten und verdichteten Deckschichtbelages bis zur Dynamischen Schicht
2. Schritt Absammeln des Grobkorns von der Oberfläche und aus dem gelockerten Belag
3. Schritt Aufbringen von neuem Deckschichtmaterial
4. Schritt Gründliches Vermischen von altem und neuem Deckschichtmaterial
5. Schritt Einebnen der Oberfläche, Andrücken und Abziehen
6. Schritt Fertigstellungspflege über einen Zeitraum von 3 bis 5 Wochen: Feuchthalten, Andrücken und Abziehen der Deckschicht bis zum Erreichen der Endfestigkeit



Grobkorn erhöht die Verletzungsgefahr



Verdichteter, staunasser Tennenbelag

Nach solch einer Tennen-Renovation ist die Deckschicht wieder für lange Zeit elastisch, durchlässig und wird von den Spielern gerne wieder angenommen. Damit der Erfolg der Maßnahmen lange anhält, sind natürlich unbedingt die regelmäßigen Pflegearbeiten durchzuführen.

Falls Sie doch über die Umwandlung eines Tennenspielfeldes in ein Rasenspielfeld nachdenken, ist auch für diesen Fall Ihr EUROGREEN Fachberater der kompetente Ansprechpartner:

Nico Zimmermann

Mobil: 0175-728 44 62 oder

nico.zimmermann@eurogreen.de

KFA ERFURT-SÖMMERDA

Länderübergreifender Coaching-Lehrgang



Der erste gemeinsame Schiedsrichter-Lehrgang der Kreise Mittelsachsen (Sachsen) und Erfurt/Sömmerda (Thüringen), für den der Thüringer Fußball-Verband die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, war ein voller Erfolg. Dieses Resümee zogen die beiden Verantwortlichen der SR-Nachwuchsgruppe Erfurt-Sömmerda Julian Göpfert und Sebastian Blasse.

In Zusammenarbeit mit den beiden Kollegen aus Mittelsachsen hatten sie einen interessanten Lehrgang mit den Themenfeldern Persönlichkeit des Schiedsrichters, Konformitätstest, Spielbeobachtung und Auswertung sowie das taktische Verhalten eines Referees vorbereitet.

Die SR-Nachwuchsgruppe des Gastgebers konnte zu diesem in-

formativen und abwechslungsreichen Lehrgang sieben junge mittelsächsische Schiedsrichter aus dem Nachbarbundesland begrüßen. Der erste gemeinsame Austausch-Lehrgang war sehr interessant und konstruktiv, ein Erfolg auf den sich langfristig eine gemeinsame Kooperation aufbauen lässt.

KFA RHÖN-RENNSTEIG

„Der Junge mit der Deutschlandfahne“



Das Dutzend ist voll. Mitte Mai fand in Wollbach, Landkreis Rhön-Grabfeld (Bayern), das zwölfte länderübergreifende Fußballturnier für Grundschulen unter dem Motto „Der Junge mit der Deutschlandfahne“ statt. Dieses traditionelle Turnier steht symbolisch für die Deutsche Wiedervereinigung. Bei nahezu idealem Fußballwetter

zählten die Organisatoren fast 500 Kinder. Ein Großteil davon spielte in zwei Altersgruppen 1./2. Klasse sowie 3./4. Klasse in den Gruppen A und B um Tore und Punkte. Die Stimmung und der Spaß waren famos. In den beiden Altersklassen gewann einmal ein Team aus Bayern (bei den kleinen) und einmal eine Vertretung aus Thüringen.

Der Thüringer Fußball-Verband war durch die Vorstände Peter Brenn, 1. Vizepräsident, und Hans Hörnlein, Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses Rhön-Rennsteig, sowie Markus Bienert von der Geschäftsstelle vertreten. Die Mannschaften erhielten als Preis jeweils einen Spielball.

KFA WESTTHÜRINGEN

Ehrennadel in Gold für Roland Wahrlich



Aus den Händen von Ortwin Schmeling, Mitglied im Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes und Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses Westthüringen, erhielt Roland Wahrlich vor kurzem die Ehrennadel des Verbandes in Gold. Die Würdigung erfolgt auf Vorschlag und Antrag des SV Blau-Weiß Dermbach und des KFA Westthüringen.

Die höchste Auszeichnung des TFV wurde dem Funktionär vom SV Blau-Weiß Dermbach anlässlich seines 70. Geburtstages verliehen. Der rüstige Jubilar ist seit 35 Jahren ehrenamtlich im Verein tätig. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass zum Geburtstagsempfang neben der Familie, Freunden und ehemaligen Kollegen auch

zahlreiche Sportfreunde des SV Blau-Weiß Dermbach mit dem Vorsitzenden Stefan Koch an der Spitze erschienen waren. Sie dankten dem Jubilar für sein geleistetes ehrenamtliches Engagement und bei den persönlichen Glückwünschen stand immer wieder die Gesundheit im Vordergrund.

KFA OSTTHÜRINGEN

Pokalfinale & Ehrenamt



Ehrengäste des KFA Ostthüringen zum Kreispokalfinale in Meuselwitz.

In der Bluechip-Arena von Meuselwitz fand das diesjährige Pokalfinale der Männer des KFA Ostthüringen statt. Pokalsieger wurde Kreisoberligist FC Altenburg, der in einem spannenden Finale den

Pokalverteidiger und Aufstiegsaspirant zur Landesklasse, SV Roschütz mit 2:1 bezwang.

Zu diesem Finale hatte der Ehrenamtsbeauftragte des KFA Ostthüringen, Günter Hoyer, auch

die Ehrenmitglieder und Ehrengäste eingeladen. Als weitere Gäste konnten Dr. Hendrik Baum, KSB-Vorsitzender, Ulf Schnerrer, KSB-Vereinsberater, Eyleen Sinnhöfer von der Köstritzer Brauerei, der Meuselwitzer Bürgermeister Udo Pick und Uwe Melzer (zukünftiger Landrat) begrüßt werden.

Vor dem Spiel nahm der KFA Ostthüringen Auszeichnungen vor. Der Ehrenamtspreis der Sparkassenversicherung wurde in diesem Jahr an Romy und Jens Manger vom SV Rositz für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit überreicht. Uwe Gatzemann (Eurotrink Kickers Gera), Bernd Amelung (SV Elstertal Bad Köstritz) und Mario Sander (ASV Wintersdorf) erhielten im Rahmen der DFB Aktion „Ehrenamt“ die limitierte DFB-Uhr.

KFA NORDTHÜRINGEN

Zuschauerrekord beim Pokalfinaltag



Es ist mittlerweile schon fast eine Tradition im KFA Nordthüringen. Am 01. Mai wurden in Nordthüringen die Pokalfinals im Frauen- und Männerbereich ausgespielt.

Die Wahl des KFA als Austragungsort fiel dieses Jahr auf Bad Frankenhausen. Seit Bestehen des KFA-Großkreises bestätigt sich jedes Jahr wieder, dass das gemeinsame Austragen der Finals einen immer größeren Zuschauerzuspruch findet.

Im Kreispokalfinale der Frauen, das zwischen SV Blau-Weiß 90 Lipprechterode und SV 1911 Dingelstädt (3:4 n.V.) ausgetragen wurde, waren bereits fast 700 Zuschauer anwesend. Eine Kulisse, die für die Spielerinnen sicherlich unvergesslich bleibt.

Getoppt wurde das Ganze dann nochmal durch die Zuschauerzahl im Krombacher-Pokalfinale zwischen FSG 99 Salza und SpG Rottleben (1:4 n.V.). Hier waren

über 1.500 Fans und Zuschauer zugegen. Mit dieser Rekordkulisse hatte keiner beim Ausrichter gerechnet.

Der KFA bedankt sich an dieser Stelle nochmal beim SV Blau-Weiß 91 Bad Frankenhausen, der für einen würdigen Rahmen sorgte und den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten machte. Und vielleicht wurde ja auch ein neuer Zuschauerrekord für die Ewigkeit aufgestellt.

KFA SÜDTHÜRINGEN



Schiri! Wir wissen wo dein Auto steht ...

Zum Saisonabschluss 2017/18 stand in der Kreisliga des KFA Südthüringen auch die Begegnung zwischen dem TSV 1911 Themar und der SG Sachsenbrunn II auf dem Spielplan. Für beide Mannschaften ging es um einen versöhnlichen Saisonausklang. Beim Seitenwechsel lagen die Gastgeber mit 1:4 hinten. Der TSV wechselte mit Wiederbeginn gleich dreifach aus. Und diese ungewöhnliche Maßnahme von Trainer Stefan Mitzenheim zeigte Wirkung. Der drei Tore-Rückstand wurde inner-

halb von vier Minuten (50.–53.) wettgemacht. Aber wenig später wurde diese Aufholjagd unverhofft unterbrochen. Der Spielfluss wurde aufgrund einer aufgetretenen Parksituation gestört.

Partie minutenlang unterbrochen

Dem Ruf „Schiri, wir wissen wo dein Auto steht, konnte diesmal aber etwas Positives abgerungen werden. Der Grund: Das Auto eines Schiedsrichterassistenten stand im Lieferbereich eines nahegelegenen

Lebensmittelmarktes. Und erst nach Beseitigung des Hindernisses konnte die Begegnung fortgesetzt werden.

Nach dieser Slapstick-Einlage beim Saisonfinale wurde die Partie nach einer längeren Unterbrechung fortgesetzt. Die Gäste nutzen die unfreiwillige Pause und gingen erneut in Führung. Aber den Gastgebern glückten in der Schlussviertelstunde noch zwei Treffer und so blieben die drei Punkte nach dem 6:5 Erfolg beim TSV.

EHRUNGEN

April bis Juni 2018

Verdienstnadel des NOFV

Hans-Jürgen Backhaus (KFA Jena-Saale-Orla)

Ehrennadel des NOFV in Gold

Heinrich Wey (KFA Rhön-Rennsteig)

Ehrennadel des TFV in Gold

Peter Wedemann (KFA Erfurt-Sömmerda)

Ralf Godlewski (KFA Erfurt-Sömmerda)

Winfried Hippe (KFA Rhön-Rennsteig)

Hugo Rommel (KFA Rhön-Rennsteig)

Kurt Neidel (KFA Westthüringen)

WIR GRATULIEREN

zum 80. Geburtstag

Klaus Wolf, Ehrenmitglied Kreis Rhön-Rennsteig (07.06.1938)

Rolf Kraft, Ehrenmitglied OTFB Thüringer Fußball-Verband (14.06.1938)

Herbert Leder, Ehrenmitglied OTFB Thüringer Fußball-Verband (26.08.1938)

zum 70. Geburtstag

Horst Grohmann, Sichtungstrainer Thüringer Fußball-Verband (15.06.1948)

Reinhard Gering, Kassenprüfer Thüringer Fußball-Verband (05.07.1948)

Karl Salzmann, Kassenprüfer Kreis Westthüringen (05.07.1948)

Bernd Struck, Staffelleiter Männer Kreis Nordthüringen (08.07.1948)

Günter John, Mitglied Ausschuss Breitensport Kreis Nordthüringen (08.08.1948)

zum 65. Geburtstag

Günter Both, Kassenwart Kreis Südthüringen (07.07.1953)

zum 60. Geburtstag

Jörg Lantzsch, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss Kreis Ostthüringen (07.06.1958)

Burkhard Pleßke, Vorsitzender Schiedsrichterausschuss Thüringer Fußball-Verband (14.06.1958)

Michael Schultes, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Westthüringen (26.06.1958)

Jürgen Sachs, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Jena-Saale-Orla (27.07.1958)

Andreas Kästner, Mitglied AG Archiv Thüringer Fußball-Verband (09.08.1958)

Frank Hecht, Staffelleiter Männer Kreis Mittelthüringen (19.08.1958)

Bernd Kruse, Vorsitzender Sportgericht Thüringer Fußball-Verband (20.08.1958)

zum 50. Geburtstag

Timo Krautwurst, Stützpunktrainer Kreis Rhön-Rennsteig (21.06.1968)

Frank Schubert, Beisitzer Kreissportgericht Kreis Südthüringen (24.07.1968)

Knut Bernsdorf, Stellv. Vorsitzender Kreis Nordthüringen (08.08.1968)

MEDIENINFORMATION DES THÜRINGER FINANZMINISTERIUMS NR. 30/2018



marcus_hofmann - fotolia

Hinweis der Thüringer Steuerverwaltung für Vereine: Ab dem Veranlagungszeitraum 2017 muss Steuererklärung authentifiziert abgegeben werden. Start und Hinweise auf dem Steuerportal www.elster.de/elsterweb/infosseite/vereine

In den nächsten Wochen auf www.elster.de registrieren, raten die Thüringer Finanzämter den Verantwortlichen der gemeinnützigen Vereine im Freistaat. Denn diese sind laut Bundesrecht ab dem Veranlagungszeitraum 2017 verpflichtet, ihre Steuererklärung elektronisch authentifiziert einzureichen. Um eine Steuererklärung elektronisch authentifiziert an das zuständige Finanzamt übersenden zu können, ist eine Zertifikatsdatei erforderlich. Diese wird als Download zur Verfügung gestellt, nachdem sich der

Steuerpflichtige auf www.elster.de registriert hat. Die Registrierung erfolgt in mehreren Schritten und dauert etwa zwei Wochen, da aus Sicherheitsgründen die notwendigen Aktivierungsdaten nicht nur per E-Mail, sondern auch auf dem Postweg übersandt werden.

Die Steuererklärung der Vereine kann in diesem Jahr bis zum 31. August abgegeben werden. Zudem weisen die Thüringer Finanzämter auf zwei Änderungen bei den Steuerklärungsvordrucken hin: So sind Angaben aus dem bisherigen Vordruck zur Veranlagung von steuerbefreiten Körperschaften ab dem Veranlagungszeitraum 2017 in die Körperschaftsteuererklärung KSt 1 integriert. Steuerbefreite Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken gemäß §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung die-

nen, müssen zudem die „Anlage Gern“ beim Finanzamt einreichen. Dies gilt auch für Sportvereine, die bisher eine gesonderte Anlage „Sportvereine“ abgegeben haben. Gegenwärtig sind prinzipiell alle Unternehmerinnen und Unternehmer zur elektronischen Abgabe verpflichtet. Aber auch 70. Prozent der Einkommensteuererklärungen von Bürgerinnen und Bürgern gehen in Thüringen bereits elektronisch bei den Finanzämtern ein. Für die Fälle, in denen das zuständige Finanzamt auf Antrag zur Vermeidung von unbilligen Härten auf eine elektronische Übermittlung verzichtet, können die neuen Vordrucke im Finanzamt abgeholt werden.

Quelle: Medieninformation 30/2018 des Thüringer Finanzministeriums

DIE GEMEINNÜTZIGKEITSERKLÄRUNG EINES SPORTVEREINS AB DEM VERANLAGUNGSJAHR 2017

Sportvereine haben, ebenfalls wie die wirtschaftlichen Unternehmen, die Verpflichtung Steuererklärungen beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Die Basis bildet ab dem Veranlagungsjahr 2017 die „Körperschaftsteuererklärung“ (KSt 1) in Verbindung mit der „Anlage Gem“. Die Abgabe dieser Steuererklärung dient zur Überprüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt. Jeder gemeinnützige Verein ist verpflichtet diese beim Finanzamt abzugeben. Die zusätzliche Abgabe der „Anlage Sportvereine“ (Gem 1A) entfällt ab dem Veranlagungsjahr 2017, da die „Anlage Sportvereine“ nun in die „Anlage Gem“ integriert wurde.

In der Regel sind die aufgeführten Steuererklärungen alle 3 Jahre abzugeben. Es handelt sich dabei allerdings um eine Vereinfachungsregel. Je nach Umfang und Art der Einnahmen, kann eine jährliche Abgabefrist für Sportvereine bestehen. Der regelmäßige Abgabetermin der Steuererklärungen für Sportvereine, die steuerlich nicht betreut werden, ist der 31. Mai (ab Veranlagungsjahr 2018 der 31. Juli).

Neben der KSt 1 und der Anlage Gem hat ein Sportverein folgende Dokumente für jedes Jahr mit einzureichen:

- aufgegliederte Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nach den Tätigkeitsbereichen
- Aufstellung über das Vermögen
- Tätigkeitsbericht

Statt einer Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben und einer Aufstellung über das Vermögen, kann ein Sportverein auch einen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung beifügen.

Tätigkeitsbericht

Ein besonderes Augenmerk ist auf den Tätigkeitsbericht zu legen. Oft herrscht beim Vorstand bezüglich der Erstellung eine gewisse Unsicherheit. Der Tätigkeitsbericht soll die satzungsmäßigen Tätigkeiten des Vereins wiedergeben und damit die gemeinnützige Arbeit widerspiegeln. Die Einreichung eines Tätigkeitsberichtes ist für die weitere Anerkennung der Gemeinnützigkeit zwingend erforderlich. Das Finanzamt stellt an den Tätigkeitsbericht keine Formvorschriften und gibt keine Vorgaben über den Umfang. Grundlegend sollten die satzungsbezogenen Tätigkeiten des Vereins aus einem Tätigkeitsbericht hervorgehen. Daher sollten die wirtschaftlichen Tätigkeiten, beispielsweise Festveranstaltungen mit Verkauf von Speisen und Getränken, nicht im Tätigkeitsbericht aufgenommen werden, damit nicht der Eindruck erweckt wird, dass nicht satzungsbezogene Tätigkeiten eine größere Rolle spielen.

Beispielsweise können folgende Inhalte in einen Tätigkeitsbericht aufgenommen werden:

- Zahl der Mitglieder
- Aktive Sportler/Mannschaften
- Durchgeführte sportliche Veranstaltungen
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen
- Abteilungen und Sportarten
- Sportliche Erfolge
- Jugendarbeit
- Erläuterungen von sonstigen gemeinnützigen Projekten
- Besondere Anlässe, beispielsweise Vereinsjubiläum

Der Umfang der Tätigkeiten ist bei jedem Sportverein individuell zu sehen. Die Ausführungen auf einer Seite eines DIN A4 Blattes sind allerdings in der Regel ausreichend. Sofern das Finanzamt noch weitere Informationen benötigt, wird es diese beim Sportverein erfragen.

**Steuerberatungsgesellschaft
Ruschel & Coll. GmbH & Co. KG**

**ES IST EINE EHRE.
KEIN AMT.**

Patrick, Bärbel und Christian, Vorstand der SG Rosenhöhe 1895 Offenbach.
Drei von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag beweisen, wie wichtig ihre Arbeit im Verein ist.
Mehr über das Trio und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



ODDSET
DIE SPORTWETTE

**MEHR
HERZKLOPFEN!**



**PARTNER
DES DFB**

**EINFACH SPIELEN
OHNE WETTSCHHEIN**



Maximaler Verlust sind der Wetteinsatz und die Bearbeitungsgebühr.

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de

 **LOTTO®**
Thüringen